

## Zytostatika-Versorgung: Dynamik hinter den Kulissen



Diese im Arztpraxen-Zusammenhang auf den ersten Blick überraschende Überschrift habe ich aus der Deutschen Apotheker Zeitung (DAZ) abgeschrieben. DAZ-Untertitel: »Ein Blick auf den heiß umkämpften Markt der Zytostatika-Versorgung«.<sup>1</sup> Seit Erscheinen des Spiegel-Artikels »Wettbewerb um Krebsmedikamente ist mafiös« im April 2012<sup>2</sup> hat sich an dieser Zustandsbeschreibung offenbar zu wenig geändert. Zeit-online titelte im Dezember 2019: »Wie man sich einen Onkologen kauft«<sup>3</sup> und Monitor schreibt im Juli 2023, dass sich ein »Kampf um lukrative Rezepte entwickelt hat, die mit teilweise enorm hohen Gewinnspannen verbunden sind – insbesondere für Apotheken«.<sup>4</sup>

Dr. Sabine Richard, Geschäftsführerin Versorgung beim AOK-Bundesverband, kritisiert »die offensichtlichen Verflechtungen zwischen Ärzten und beliefernden Apotheken oder Herstellbetrieben« und sagt: »Aus guten Gründen gehört es zu den Grundprinzipien der Gesundheitsversorgung, dass Ärzte nicht an dem verdienen sollen, was sie selbst verordnen. Umgekehrt ist es Arzneimittellieferanten nicht erlaubt, Arztsitze zu Vertriebszwecken aufzukaufen.«<sup>5</sup>

Legal ist der indirekte Kauf von Arztsitzen: Alanta Health, die Convales-Holding und die Omnicare-Holding haben jeweils ein Krankenhaus übernommen, die Nädler GmbH beschreibt sich als »nichtärztlichen Dialyseleistungserbringer«.

Zytostatika »sind natürliche oder synthetische Substanzen, die das Zellwachstum beziehungsweise die Zellteilung hemmen«, sie werden »vor allem zur Behandlung von Krebs (Chemotherapie) eingesetzt, teilweise aber auch bei der Behandlung von Autoimmunerkrankungen« (Wikipedia »Zytostatikum«).

1 <https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/daz-az/2018/daz-4-2018/dynamik-hinter-den-kulissen> (25.1.2018), siehe auch <https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2019/12/17/der-zyto-markt-im-ueberblick> (17.12.2019)

2 <https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/apothekerchef-kritisiert-geschaefte-mit-krebsmedikamenten-a-826061.html> (8.4.2012)

3 <https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2019-12/krebsmedikamente-zytoservice-betrug-onkologen-gesetzesluecke-hamburg>

4 »Das Krebskartell: Milliardengeschäft mit Chemotherapien« (20.7.2023), <https://www1.wdr.de/daserste/monitor/videos/video-das-krebskartell-milliardengeschaeft-mit-chemotherapien-100.html>, siehe auch <https://www.sueddeutsche.de/projekte/artikel/politik/chemotherapie-krebs-apotheker-gewinn-geld-e324837/> (20.7.2023, Bezahlschranke) und <https://www.stern.de/gesundheits/krebskandal/krebskandal--das-schmutzige-geschaefte-mit-todkranken--33657486.html> (18.7.2023, Bezahlschranke)

5 [https://www.aok-bv.de/presse/pressemitteilungen/2023/index\\_26496.html](https://www.aok-bv.de/presse/pressemitteilungen/2023/index_26496.html) (21.7.2023)

Die von diesen vier »Apotheken-Konzernen« angewandte Buy-and-Build-Strategie unterscheidet sich nicht vom Verhalten anderer Akteure und offenbart gleichermaßen das gesundheitspolitische Dilemma: Dass Krankenhäuser Arztpraxen betreiben dürfen, ist keine »Gesetzeslücke«, wie oft behauptet, sondern eine sinnvolle Möglichkeit, die ambulante ärztliche Versorgung dort aufrechterhalten zu können, wo sich keine Ärzt:in selbstständig machen will.

Auch hier wird klar: Eine auf Private-Equity-Investoren beschränkte MVZ-Regulierungsdebatte greift zu kurz. Zwei der vier Konzerne befinden sich **nicht** in deren Besitz. Zudem wäre die Nädler GmbH von einer Einschränkung der MVZ-Gründungsmöglichkeiten von Krankenhäusern nicht betroffen und könnte wie die großen privaten Krankenhauskonzerne sogar profitieren, wenn Gesundheitspolitik lästige Konkurrenz beim Praxiskauf »ausschaltet«.

Sicherlich muss auch »Profitorientierung« in diesen Fällen anders gedacht werden: Warum sollten diese Arztpraxen »profitorientiert« sein? Solange die Zytostatika-Rechnungen bezahlt und eine Insolvenz vermieden wird, spricht nichts gegen einen dauerhaft defizitären Betrieb.

- **Medipolis / Convales Holding:**<sup>6</sup> Medipolis ist Bestandteil der heutigen Convales Holding GmbH (vormals ICW Holding GmbH).<sup>7</sup> Im Konzernabschluss 2021 steht: *»Zum Konzern der Convales Holding GmbH gehören achtzehn Tochterunternehmen, an denen eine direkte bzw. indirekte Mehrheitsbeteiligung besteht, welche in den Geschäftsfeldern der Herstellung bzw. Produktion patientenindividueller parenteraler Zubereitungen, im Dienstleistungs- bzw. Servicebereich sowie in der klinischen und medizinischen Versorgung tätig sind.«*, *»Zum Geschäftsfeld Produktion gehören die Tochterunternehmen Medipolis Produktion GmbH & Co. KG ... mit ihrem Standort in Jena und die Medipolis Süd GmbH ... mit ihrem Standort in Weinheim. Beide sind pharmazeutische Versorgungsunternehmen und haben jeweils eine Herstellungserlaubnis nach § 13 AMG.«*

*»Darüber hinaus verfügt die Convales-Gruppe über eine MVZ Struktur mit Standorten in sechs Bundesländern. Die Convales-Gruppe arbeitet eng mit den Apotheken der Saale Apotheke Dr. Christian Wegner e.K. ... und der Medipolis Blister GmbH & Co. KG, Jena, zusammen. Das Konzept der integrierten Pharmazie ist das Fundament für die Kooperation der Gesellschaften sowie Apotheken und steht für eine ganzheitliche Versorgung auf dem Gesundheitsmarkt. Alle Beteiligten arbeiten Hand in Hand mit den Leistungserbringern – Arztpraxen, Kliniken, Apotheken, ambulanten Pflegediensten und Rettungsdiensten – sowie mit den Patienten und Angehörigen zusammen.«*

6 <https://www.medipolis.de/impressum>, <https://www.medipolis-apotheken.de/>, <https://www.medipolis.de/aerzte/herstellung>

7 »ICW« ist vermutlich abgeleitet aus den Namen der Eigentümer Ingmar und Christian Wegner: Die heutige Convales Holding GmbH befindet sich im Besitz des Apothekers Dr. Christian Wegner (51 Prozent) und seines Bruders Ingmar, Diplom-Kaufmann (49 Prozent), siehe auch <https://convales.de/>

»Bereits seit September 2019 gehört die Lungenklinik Neustadt GmbH, eine Lungenfachklinik, zum Convales-Konzern. Durch diesen Erwerb verfügt der Konzern über eine Klinik nach § 108 SGB V. Damit ist die Eigenschaft für die Gründung und den Betrieb von medizinischen Versorgungszentren ... nach § 95 Abs. 1 SGB V gegeben.«<sup>8</sup>

»Strategisch gesehen ermöglicht die Klinik dem Convales-Konzern, auch in Zukunft bundesweit MVZs zur ärztlichen Versorgung von Schwerstkranken, unter anderem auch onkologisch betroffenen Patienten, aufzubauen. Zudem werden organspezifische Fachgebiete wie Gastroenterologie, Pulmologie, Dermatologie, Gynäkologie und Urologie aber auch hausärztliche Versorgung mit in die strategische Ausrichtung einbezogen. Somit kann eine umfassende Betreuung von Patienten erfolgen.«

»Chancen liegen für die Convales-Gruppe in der nach wie vor stattfindenden Ambulantisierung von stationären Leistungen, was zu einer Erweiterung von Indikationen führt, für die häusliche, patientenindividuelle Lösungen pharmazeutisch sinnvoll sind. Dies gepaart mit der demografischen Entwicklung bietet die Chance auf nachhaltiges und profitables Wachstum im Produktionsbereich.«

Nach meinen Recherchen konnte dieser Konzern seit 2010<sup>9</sup> bisher auf insgesamt 80 Arztpraxen wachsen.<sup>10</sup> Die DocEins-Internetseite listet Ende Juli 2023 65 Praxisstandorte auf, dazu kommen sieben Praxen der 100-Prozent-Tochtergesellschaften ANSB med Zentrum GmbH, vier der MVZ Mitte GmbH, zwei der Medizinisches Versorgungszentrum Delitzsch GmbH und zwei der 50-Prozent-Tochtergesellschaft DocNett Niederrhein GmbH (Nettetal und Viersen).<sup>11</sup>

8 Vorheriger Klinik-Eigentümer: Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband e.V., siehe z.B. [https://www.nnz-online.de/news/news\\_lang.php?ArtNr=263015](https://www.nnz-online.de/news/news_lang.php?ArtNr=263015) oder »19. September 2019« unter <https://www.dgd.org/ueber-uns/tabelle/>

Die seit 2016 bestehende 100-Prozent-Beteiligung der ICW-Holding an der Klinik St. Blasien GmbH (heute Lungenklinik Breisgau GmbH) wurde sukzessive an die NCS GmbH (heute 64,49 Prozent) und die LEventura GmbH (heute 35,51 Prozent) abgegeben. Die Klinik dient als Träger für die fast 50 Augenarztpraxen des Viselle-Konzerns. Die NCS GmbH befindet sich in Besitz der Familie des Wirtschaftsprüfers und Steuerberaters Dr. Walter Schwarz (<https://www.schwarzundpartner.de/>), die LEventura GmbH gehört Lars Eberlein ([https://de.wikipedia.org/wiki/Lars\\_Eberlein](https://de.wikipedia.org/wiki/Lars_Eberlein)).

9 Erste Eintragung einer MVZ-GmbH am 19.8.2010: Neueintragung der Medizinisches Versorgungszentrum MP Saaletal GmbH, 100%-Eigentümer: Dr. Christian Wegner (damals waren Apotheker nach § 95 SGB V noch selbst MVZ-gründungsberechtigt)

10 Laut Handelsregister gehören folgenden MVZ-Gesellschaften zum Convales-Konzern: Doceins MVZ Brandenburg GmbH, Doceins MVZ Mitteldeutschland GmbH, Doceins MVZ Sachsen GmbH, MVZ DocEins West GmbH, MVZ DocEins Eschweiler GmbH, Medizinisches Versorgungszentrum Delitzsch GmbH, MVZ Mitte GmbH, ANSB med Zentrum GmbH und 50 Prozent der DocNett Niederrhein GmbH

11 <https://doceins.de/standorte/>, <https://mvz-finsterwalde.de/arztpraxen/>, <https://www.mvz-mitte-leipzig.de/de/onkologische-praxis.html>, <https://www.mvz-delitzsch.de/>, <https://onko-nett.de/>

- **Zytoservice Deutschland GmbH / Alanta Health:** Zytoservice ist heute Teil der Alanta Health Group GmbH.<sup>12</sup> Die Private-Equity-Gesellschaft Capiton AG schreibt: *»Die Zytoservice-Gruppe ist der deutschlandweit größte Hersteller für patienten-individuelle Zytostatikainfusionen (u.a. für Chemotherapien) mit Hauptsitz in Hamburg. ... Capiton beteiligte sich im Jahre 2008 mit einer Wachstumsfinanzierung an dem Unternehmen. ... Capiton hat seine Beteiligung im Jahre 2016 erfolgreich an den Finanzinvestor IK verkauft, der das Unternehmen gemeinsam mit dem bestehenden Management weiterentwickeln möchte.«<sup>13</sup>*

Im Jahresabschluss 2017 der ZytoService Deutschland GmbH steht: *»Über die im Geschäftsjahr 2014 begonnene Diversifikationsstrategie mit dem Betrieb eines Krankenhauses sowie der 2015 begonnenen Gründung von medizinischen Versorgungszentren bieten sich gute Chancen, die Marktpräsenz im Bereich der Onkologie, Gastroenterologie und Immunologie weiter zu stärken, die Position als eines der führenden Unternehmen unserer Branche weiter auszubauen und Grundlagen für weiteres nachhaltiges Wachstum zu schaffen.«*

Beim genannten Krankenhaus handelt es sich um die von der Klinikgruppe Dr. Guth übernommene ehemalige Praxisklinik Mümmelmannsberg, spätere SKH Stadtteilklinik Hamburg GmbH, seit Dezember 2022 Alanta med GmbH.<sup>14</sup>

Konzerneigene Angaben über die zugehörigen Praxen konnte ich nicht finden. Das Handelsregister enthielt Ende Juli 2023 21 MVZ-Gesellschaften, denen ich 29 Praxisstandorte<sup>15</sup> zuordnen konnte, und sechs Gesellschaften,<sup>16</sup> zu denen ich keine Praxen finden konnte.

12 <https://www.zytoservice.de/de/>, <https://www.alanta-group.de/de/>, <https://www.alanta-group.de/de/health-group/unternehmen>, <https://www.alanta-group.de/de/health-group/unternehmen/zytoservice>

13 <https://www.capiton.de/portfolio/zytoservice/>, siehe auch <https://ikpartners.com/investments/alanta-health-group/>

14 siehe z.B. <https://www.hinzundkunft.de/praxisklinik-mummelmannsberg-rettung-in-sicht/> sowie <https://www.alanta-group.de/de/health-group/unternehmen/skh-stadtteilklinik-hamburg>, <https://www.stadtteilklinik-hamburg.de/de/impressum>

15 <https://aoz-ansbach.de/impressum/>, <https://www.frauenaerzte-voelklingen.de/impressum/>, <https://www.onkologie-kassel.de/de/impressum>, <https://onkologie-pasing.de/impressum/>, <https://www.hop-augsburg.de/impressum/>, <https://www.iogp.de/pages/impressum.php>, <https://www.onkologieduisburg.de/impressum-datenschutz>, <https://www.alteschule-halberstadt.de/> (MVZ für Ambulante Hämatologie und Onkologie Im Harz - AHOI GmbH), <https://www.hop-ulm.de/impressum-datenschutz>, <https://www.onkologie-weiden.de/de/impressum>, <https://gynonko.de/impressum/>, <https://www.onkologie-mvz-duesseldorf.de/impressum-datenschutz>, <https://www.mvz-immunologie-hamburg.de/impressum-datenschutz>, <https://www.haemato-onkologie-muenchen.de/impressum/>, <https://onkologie-ebersberg.de/impressum.html>, [https://www.onkologie-hellersdorf.de/06\\_Impressum.html](https://www.onkologie-hellersdorf.de/06_Impressum.html), <https://www.vivaq-mainz.de/impressum-datenschutz>, <https://www.vivaq-mvz-muemmelmannsberg.de/impressum-datenschutz>, <https://www.gastro-ced-sonnenstrasse.de/impressum-datenschutz>, <https://www.gastrozentrum-saar.de/impressum-datenschutz>, <https://www.onkologie-minden.de/impressum-datenschutz>

16 Facharztzentrum Ostsachsen MVZ GmbH, MVZ für Innere Medizin Main GmbH, MVZ für Innere Medizin Weser GmbH, MVZ für Innere Medizin Saale GmbH, MVZ für Innere Medizin Isar GmbH, MVZ für Innere Medizin Oder GmbH

- **Omnicare:**<sup>17</sup> Im Konzernabschluss 2016 der damaligen Omnicare Holding GmbH & Co. KG steht: »Im Juli 2016 wurde durch die Omnicare Beteiligungen GmbH der Kaufvertrag zum Erwerb von 99,99% der Anteile der Klinik Dr. Römer GmbH abgeschlossen.« Im Konzernabschluss 2018 der in Allianz ambulante Onkologie Holding GmbH & Co. KG umbenannten Gesellschaft steht: »Die Integration entlang der Wertschöpfungskette wurde in den letzten Jahren konsequent vorangetrieben. Durch den Erwerb der Klinik Dr. Römer und der damit verbundenen Beteiligung an medizinischen Versorgungszentren erstreckt sich das Leistungsspektrum des einzigartigen Ökosystems über sämtliche Wertschöpfungsstufen der ambulanten onkologischen Versorgung.«

2019 verkauften die Eigentümer Omnicare mehrheitlich an die Private-Equity-Gesellschaft Equistone. Die Muttergesellschaft Omnicare Investment GmbH gehört zurzeit zu 32,853 Prozent der Allianz ambulante Onkologie Holding GmbH & Co. KG (Oliver Tamini), zu 5,74 Prozent der OC Management Treuhand UG (Andreas Richter) und zu insgesamt 61,407 Prozent mehreren Equistone-Partners-Europe-Fondsgesellschaften.<sup>18</sup> Ende Juli 2023 konnte ich 20 Praxen zuordnen.<sup>19</sup>

17 Muttergesellschaft ist die Omnicare Investment GmbH. Im Konzernabschluss 2021 steht: »Der Konzernabschluss umfasst neben der Muttergesellschaft Omnicare Investment GmbH folgende 9 inländische Tochtergesellschaften: Omnicare Holding GmbH, Omnicare Beteiligungen GmbH, Omnicare Pharma GmbH, Zytocare Herstellbetriebs GmbH, Omnicare IT Services GmbH, Dr. Römer Kliniken GmbH, Dr. Römer Kliniken MVZ GmbH, MVZ für Hämatologie und Onkologie Passau GmbH, Laborgemeinschaft für Hämatologie und Onkologie GmbH LGHO GmbH.«

MVZ-Gesellschaften, die sich nicht in Alleinbesitz der Dr. Römer Kliniken GmbH befinden, werden zu Anschaffungskosten in den Konzernabschluss einbezogen: MVZ für Onkologie und Hämatologie Rhein-Kreis GmbH (62,35%), MVZ für Gastroenterologie Bielefeld GmbH (49%), MVZ Hämatologie-Onkologie Mayen/Koblenz GmbH (40%), MVZ Onkologie Velbert GbR (33,33%), MVZ Hämatologie/Onkologie Neuwied GmbH (25%), MVZ für Hämatologie und Onkologie Waldeck-Frankenberg GmbH (22,5%) und MVZ Hämatologie Onkologie Köln am Sachsenring GmbH (16,67%). Spätere Beteiligungen: MVZ für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie Hoahrhein GmbH (50%) und MVZ für Hämatologie und Onkologie Bottrop GmbH (9,68%).

Eine vollständige Übernahme ist aber offenbar geplant: »Zwischen der Dr. Römer Kliniken GmbH und mehreren medizinischen Versorgungszentren (MVZ) an denen sich die Dr. Römer Kliniken GmbH beteiligt hat, bestehen vertraglich zugesicherte Kaufoptionen. Nach diesen Optionen kann jeder Gesellschafter der MVZ-Gesellschaften nach Ablauf von 3 Jahren ab dem Einbringungszeitpunkt (Mindestzeitraum) verlangen, dass die Dr. Römer Kliniken GmbH sämtliche seiner Geschäftsanteile an der MVZ-Gesellschaft erwirbt.«

siehe auch <https://t1p.de/Omnicare-ueber-uns> und <https://don.de/de-de/page/home/heritage>

18 <https://t1p.de/Omnicare2019>, <https://t1p.de/Equistone2019>, zu Oliver Tamini und Andreas Richter siehe <https://t1p.de/Omnicare-Management>

19 <https://don.de/de-de/page/home/heritage/regionale-don-zentren> listet 14 Praxen auf, dazu kommen die MVZ für Gastroenterologie Bielefeld GmbH, <http://www.dr-med-heuer.de/impressum/> und Onkologische Praxis Pinneberg MVZ GmbH, <https://onkologie-pinneberg.de/impressum/> sowie die im September 2022 bzw. Februar 2023 neu eingetragenen MVZ für Hämatologie und Onkologie Bottrop GmbH, <https://www.onkologie-bottrop.de/impressum> (Praxen in Bottrop und Dorsten) und MVZ für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie Hoahrhein GmbH (Bad Säckingen), <http://www.dr-hoffmeister.de/con05.htm> und das MVZ der Dr. Römer Kliniken GmbH, <https://www.roemerlinik.de/mvz/schwerpunkte-mvz/>

- **Nädler GmbH und Eurozyto GmbH:**<sup>20</sup> Die im DAZ-Beitrag getrennt aufgeführten Unternehmen befinden sich inzwischen direkt bzw. indirekt über die PharmaProduction GmbH und Onko Med GmbH in Alleinbesitz der SGB V GmbH.<sup>21</sup> Die SGB V GmbH gehört der Nutrition Trade GmbH & Co. KG, deren persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) die Rohlfs Holding GmbH ist (Eigentümer:innen: Claudia Rohlfs, Jan Rohlfs und Leon Rohlfs).

Die Nädler GmbH entstand vermutlich als Reaktion auf ein Urteil des Sozialgerichts Marburg vom 20. Januar 2014 und wurde am 28. März 2014 im Handelsregister eingetragen (damals: Freiburg HRB 711253, Geschäftszweck: »Das Erbringen und zur Verfügung stellen nicht ärztlicher Dialyseleistungen gem. § 126 III SGB V sowie das Gründen, Betreiben und Kaufen von MVZen gem. § 95 SGB V«, damaliger Geschäftsführer: Jan Rohlfs). Sie ist heute die Eigentümerin fast aller MVZ-Gesellschaften des Konzerns.

Hintergrund: Der in dem Rechtsstreit unterlegene Apotheker Hermann Rohlfs hatte 2010 die Tumorzentrum Nordthüringen GmbH<sup>22</sup> gegründet. Das MVZ wurde nach damaliger Rechtslage zugelassen. 2012 hatte er die MVZ am Obertor GmbH im Handelsregister eintragen lassen. Da Apotheker inzwischen nicht mehr MVZ-gründungsberechtigt waren, beantragte er die Zulassung über das MVZ Tumorzentrum. Der Zulassungsausschuss lehnte den Antrag ab, da ein MVZ nicht zum in § 95 SGB V bezeichneten Gründerkreis gehöre. Dagegen klagte Hermann Rohlfs.<sup>23</sup>

Konzerneigene Angaben über zugehörige Praxen konnte ich nicht finden. Die Handelsregistersuche mit anschließender Suche nach Firmen- und Personennamen ergab folgende Zusammenhänge und insgesamt 21 Praxen (Stand: Ende Juli 2023).

20 siehe <https://www.naedler-gmbh.de/>, <https://www.naedler-gmbh.de/definition/>, <https://eurozyto.de/>, <https://www.eurozyto-holding.de/>

21 Zur Eurozyto-Übernahme siehe auch »Vom Familienunternehmen zum Konzern« auf der Eurozyto-Holding-Internetseite: »Nach Jahren im Besitz der Familie Rose hat die Eurozyto Holding GmbH seit November 2018 mit der Rohlfs-Gruppe einen neuen Mehrheitsgesellschafter und starken Partner, der das weitere Wachstum der gesamten Eurozyto-Gruppe unterstützt und sie in die Strukturen des Gesamtkonzerns mit einbindet.

Uwe-Bernd Rose bleibt der Eurozyto Holding GmbH als Aufsichtsratsvorsitzender weiter verbunden und wird als kreativer Kopf die Entwicklung der Eurozyto-Gruppe wie bisher entscheidend mitgestalten. Zusammen mit Hermann Rohlfs, der Gründer der Rohlfs-Gruppe, bilden sie den neuen Aufsichtsrat der Eurozyto Holding GmbH.«

sowie Burg-Apotheke Königstein, Inhaber: Apotheker Uwe-Bernd Rose, <https://rezeptur.de/uwe-bernd-rose/>, <https://rezeptur.de/impressum/>, <https://www.apotheke-koenigstein.de/impressum.html> und Privilegierte Rats-Apotheke Uslar, Apotheker Hermann Rohlfs e.K., <https://www.rats-apotheke-uslar-app.de/Impressum>, <https://www.ratsapotheke-uslar.de/>

22 Gegenstand des Unternehmens: »Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums im Sinne des § 95 SGB V«, siehe auch Gesellschafterliste vom 18.7.2010 und <https://tumorzentrum-nordthueringen.de/mvz/ueber-uns/>

23 Das Bundessozialgericht hat 2018 abschließend entschieden, dass MVZ keine MVZ gründen dürfen, und damit das Urteil des Sozialgerichts Marburg bestätigt, siehe [https://www.bsg.bund.de/SharedDocs/Entscheidungen/DE/2018/2018\\_05\\_16\\_B\\_06\\_KA\\_01\\_17\\_R.html](https://www.bsg.bund.de/SharedDocs/Entscheidungen/DE/2018/2018_05_16_B_06_KA_01_17_R.html)

- SGB V GmbH besitzt 100 Prozent der Nädler GmbH
- Nädler GmbH besitzt 100% der Onkologie Hof MVZ GmbH  
<https://www.onkologie-hof.de/impressum/>
- Nädler GmbH besitzt 100% der MVZ West GmbH  
<https://onkologie-wuppertal.de/impressum/>  
<https://onkologie-krefeld.de/impressum/>  
<https://www.mainkadietzerothe.de/impressum.html> (zwei Praxen in Köln)  
<https://www.aachen-onkologie.de/index.php/impressum> (Würselen)  
<https://onkologie-erkelenz.de/impressum/>
- Nädler GmbH besitzt 100% der MVZ Onkologie GmbH  
<https://www.mvz-odn.de/kontakt-impressumagb.php> (Duisburg)  
<https://www.onkologie-hagen.de/impressum/>  
<https://onkologie-moenchengladbach.de/impressum/> (zwei Praxen in Mönchengladbach)
- Nädler GmbH besitzt 100% der MVZ am Obertor gemeinnützige GmbH<sup>24</sup>  
<https://onkologie-homberg.de/impressum/> (Praxen in Homberg und Fritzlar)  
<http://onkologie-grossgerau.de/impressum/>
- MVZ am Obertor gGmbH besitzt 100% der MVZ Onkologie Hamburg GmbH  
<https://onko-hamburg.de/impressum/> (Praxen in Jenfeld und Bergedorf)
- MVZ am Obertor gGmbH besitzt 100% der MVZ Onko Medical GmbH  
<https://onko-hannover.de/impressum/>  
<https://www.onkologie-nordhorn.de/impressum>  
<https://onko-neustadt.de/impressum/> (Neustadt am Rübenberge)  
<https://onkologie-burgdorf.de/impressum/>
- MVZ am Obertor gGmbH besitzt 100% der MVZ Medical Vision GmbH  
(keine Praxis gefunden)
- Hermann Rohlfs besitzt 100% der Tumorzentrum Nordthüringen GmbH  
<https://tumorzentrum-nordthueringen.de/impressum/>

24 Zur Gemeinnützigkeit siehe die von 2019 bis 2021 im Handelsregister eingetragenen steuerbegünstigten Zwecke, u.a. »Förderung anerkannter Stiftungen zum Schutz der natürlichen Artenvielfalt der Tierwelt in Namibia, zum Schutz der natürlichen Landschaft Namibias sowie die Förderung von gemeinnützigen Stiftungen zum Erhalt der Nashörner«, im Zusammenhang mit <https://www.ondili.com/>, <https://www.ondili.com/impressum/> und <https://www.homberger-hingucker.de/aerztehaus-am-obertor-merkwuerdige-wandlungen/>  
Zu den seit 2022 eingetragenen steuerbegünstigten Zwecken siehe <https://www.northdata.de/?id=6742740267171840>